

---

**1135/AB XXIV. GP**

---

**Eingelangt am 30.04.2009**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für Inneres

## Anfragebeantwortung

**BM.I**



REPUBLIK ÖSTERREICH  
BUNDESMINISTERIN FÜR INNERES

Frau

Präsidentin des Nationalrates

Mag. Barbara Prammer

Parlament

1017 Wien

Mag. Dr. MARIA THERESIA FEKTER

HERRENGASSE 7

A – 1014 WIEN

POSTFACH 100

TEL +43-1 53126-2352

FAX +43-1 53126-2191

E-MAIL: Maria.Fekter@bmi.gv.at

GZ: 4013/21/1-II/BVT/1/09

Wien, am . April 2009

Die Abgeordneten zum Nationalrat Zanger und Kollegen haben am 2. März 2009 unter der Zahl 1100/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Widersprüche in der Spionageaffäre Zeltweg“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich auf Grund der mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu Frage 1:**

Es handelte sich um bulgarische Staatsbürger.

**Zu den Fragen 2 und 9:**

Es handelte sich um eine fremdenpolizeiliche Überprüfung auf Grund eines anonymen Hinweises.

**Zu den Fragen 3 bis 8:**

Es gibt keine statistischen Aufzeichnungen darüber, wie oft in Kasernen bzw. auf Bundesheergelände fremdenpolizeiliche Überprüfungen stattfinden.

**Zu den Fragen 10 bis 13:**

Es wurden keine Nachforschungen hinsichtlich des anonymen Hinweises (anonymer Anruf bei der Polizeiinspektion) angestellt. Die Angaben des Anrufers waren zutreffend.

**Zu den Fragen 14 bis 17:**

Nein, weil es sich um ausschließlich kriminalpolizeiliche Delikte handelte und diesbezüglich auch keine Meldepflicht an das BVT besteht.